

1. August: Die Zeit für krachende Raketen ist um

ZÜRICH. Vulkane statt Raketen: Die Nachfrage nach Feuerwerk nimmt zu - allerdings kracht es an diesem 1. August leiser als in den letzten Jahren.

Tierhalter können aufatmen: Die Knallerei dürfte an diesem Nationalfeiertag weniger schlimm sein. Letztes Jahr wurde nämlich die Sprengstoffverordnung verschärft. Es ist aber nicht so, dass an diesem 1. August kein Feuerwerk knallt. Die Folge der Ordnungsänderung: Kinder und Jugendliche können nur noch beschränkt laute Feuerwerkskörper kaufen. «Gerade sie haben Freude am Zünden und Knallen», so Beda Sartory von der Schweizerischen Koordinationsstelle Feuerwerk. Erwachsene dagegen würden sich durch häufiges Zünden gestresst fühlen. Sie erfreuten sich mehr an schönen Bouquets und Farbkompositionen. Deshalb würden die Verkaufszahlen derzeit besonders bei den sogenannten Verbund-Batterien mit Einmal-Zündern steil nach oben zeigen. Ebenso gut entwickelt sich laut Migros-Lieferant Toni Bussmann von der Bugano AG der Vulkanabsatz. Die knallfreien Vulkane machen bereits ein Drittel seines Umsatzes aus.

Sartory beobachtet eine steigende Nachfrage nach immer grösseren Vulkanen mit längeren Leuchtzeiten. Vier Fünftel der Feuerwerksausgaben tätigen Schweizer in der letzten Juliwoche. Das Geschäft entwickelt sich laut Migros-Zürich-Sprecherin Eve Pfeiffer stetig aufwärts. Coop setzt nach eigenen Angaben einen mittleren einstelligen Millionenbetrag mit 1.-August-Feuerwerken um. Auch die Schweizer Produzenten profitieren vom Trend: «Die Gesamtnachfrage ist in den letzten Jahren steigend», so Kurt Abegglen von der Hans Hamberger AG.

SZILVIA FRÜH, ELISABETH RIZZI

China-Knaller 50% teurer

ZÜRICH. 80% der Feuerwerke in der Schweiz werden importiert, zum Grossteil aus China. Vor allem wegen steigender Transportkosten sind diese laut der «Aargauer Zeitung» aber in den letzten fünf Jahren um fast 50% teurer geworden. Andere Auslöser für das höhere Kostenniveau seien strengere Sicherheitsvorschriften bei der Produktion sowie Erfolge der fernöstlichen Arbeiter im Lohnkampf. Empfehlenswert seien Importe aus Deutschland oder Schweizer Produkte.



Im Trend: Mehr Farbe, weniger Krach. KEYSTONE/DPA/SCHROEWIG/EVA OERTWIG



Weinsuppe Es muss nicht immer Kaviar sein: Für ein gediegenes Essen kann man fortan eine leckere Suppe direkt aus der Flasche auftischen. Die Zutaten: etwas Rahm, Wasser, Wein und eine geheimnisvolle Gewürzmischung von D&L in Rüti. Fertig ist das Festmahl, das pünktlich zum 1.-August-Fest lanciert wird.

www.swiss-wine-soup.com

CH-Wachstum verlangsamt sich

ZÜRICH. Das Wachstum der Schweizer Wirtschaft wird sich in den kommenden drei bis sechs Monaten verlangsamen. Wie schon im Juni weist das Konjunkturbarometer der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (Kof) auf eine nachlassende Wachstumsdynamik hin. Das Barometer des Forschungsinstituts, das das Wirtschaftswachstum mit einem Vorlauf von ein bis zwei Quartalen abbilden soll, zeigt für den Juli den Wert von 2,04

Punkten. Im Juni waren es noch 2,23 Punkte gewesen, was aber gegenüber den 2,30 Punkten im April und Mai auch schon einen Rückgang darstellte. Der Rückgang im Juli sei der stärkste seit April 2009, teilte die Kof gestern mit. Weiterhin ist die Entwicklung einzelner Bereiche der Wirtschaft unterschiedlich. Positive Signale kommen aus dem Bausektor. Deutliche Abwärtsbewegungen beobachtet das Kof in der Industrie.

Börse

Börsendaten: Täglich aktuell - ein Service von trade-net.ch

Indizes

SMI	5904.47	↓	-1.43%
SPI	5424.28	↓	-1.41%
Stoxx 50	2523.56	↓	-1.06%
DAX	7252.68	↓	-1.31%
Dow Jones	12302.55	↓	-1.58%
Nasdaq	2764.79	↓	-2.64%

Notenkurse

	Kauf	Verkauf
EUR/CHF	1.13	1.19
USD/CHF	0.77	0.83
GBP/CHF	1.26	1.36

SMI-Titel

	Schluss	Veränd. %
ABB N	19.53	-2.83%
Actelion N	41.29	-2.61%
Adecco N	48.82	-2.26%
CS Group N	29.26	-1.94%
Holcim N	55.3	-2.29%
Julius Baer N	34.04	-1.30%
Lonza N	68.65	+0.80%
Nestlé N	51.15	-1.25%
Novartis N	50	-0.99%
Richemont I	52.3	-0.75%
Roche GS	144.3	-0.89%
SGS N	1538	-0.12%
Swatch I	424.3	-0.16%
Swiss Re N	44.3	-2.31%
Swisscom N	380.5	-0.31%
Syngenta N	257.4	-1.83%
Synthes N	144.2	-0.34%
Transocean N	50.65	-2.59%
UBS N	13.18	-2.37%
Zurich N	193.5	-2.17%



Kurse ohne Gewähr

SIX TELEKURS

trade-net.ch



easy online trading